

Lenau, Nikolaus: 1. (1832)

1 Nacht umschweigt mein Krankenlager,
2 An der morschen Diele nur
3 Reget sich der kleine Nager,
4 Und es pickt die Pendeluhr,
5 Die eintönig mir bedeutet,
6 Daß das Leben weiter schreitet.

7 Ueber trübe, heitre Stellen
8 Schreitet's unaufhaltsam hin,
9 Wie des Stromes rasche Wellen
10 Blum' und Dorn vorüberzieh'n.
11 Immer senkt die Bahn sich jäher,
12 Kommt der Schritt dem Orkus näher.

13 Mir auch senkt sie sich, und schaurig
14 Weht es aus der Niederung;
15 Und, noch Jüngling, hör' ich traurig,
16 Wie aus banger Dämmerung
17 Meines Herzens matten Schlägen
18 Der Cocytus rauscht entgegen.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8649>)